

## **Dr. Rudolf Wartner 70 Jahre**

Am 27. 2. 1971 feierte Dr. Rudolf Wartner seinen 70. Geburtstag. Lange Jahre hatte er nach dem Ausscheiden von E. Klinz als Vorsitzender des BFA Ornithologie und Vogelschutz großen Anteil an der ornithologischen Entwicklung in unserem Bezirk. Seinem organisatorischen Geschick war es vornehmlich zu danken, daß 1961/62 der Arbeitskreis Saale-Elster-Unstrut gebildet wurde. Sein Verdienst war es auch, daß der vorher übliche Stil der Einmannarbeit im BFA einer fruchtbareren kollegialen Zusammenarbeit weichen mußte. Durch die Berufung jüngerer Ornithologen nahm er dem BFA das patriarchalische Gesicht. Nach dem Rücktritt im Jahre 1964 widmete sich der Jubilar mit voller Kraft dem bisher immer etwas stiefmütterlich behandeltem Saalkreis. Er baute eine sehr aktive heimatkundliche Fachgruppe auf, deren Arbeitsbereich nicht nur die Ornithologie, sondern — entsprechend den vielfältigen Interessen Dr. Wartners — ein breites Spektrum der Heimat- und Naturkunde umfaßt. Zahlreiche allwöchentliche Wanderungen unter seiner Führung geben ein beredtes Zeugnis von der Aktivität des Jubilars.

Zu unserer herzlichen Gratulation wünschen wir Dr. Rudolf Wartner noch recht lange Kraft und Gesundheit, die mit viel Energie und auch mit viel Freude angepackte Aufgabe noch viele Jahre weiterführen zu können.

Klaus Liedel

## **Friedrich Böhme 70 Jahre**

Am 31. 5. 1971 ist Friedrich B ö h m e in Wittenberg-Lutherstadt, dem Ort seines Wirkens seit 1949, 70 Jahre alt geworden. Böhmes Name ist untrennbar mit der Entwicklung der Neuen Brehm-Bücherei verbunden, deren verantwortlicher Herausgeber er nach dem Tode Dr. h. c. Otto Kleinschmidts wurde und deren Lektor er bis über sein 68. Lebensjahr hinaus blieb.

Böhmes besondere Neigung und Liebe zur Ornithologie wird deutlich, wenn man sich den Themenkreis der Neuen Brehm-Bücherei vergegenwärtigt, der der Vogelkunde gewidmet ist; denn von den 448 Bänden, die nach dem Verzeichnis des Ziemsen-Verlages bis Ende 1971 vorliegen werden, ist diese Fachdisziplin mit 126 Titeln vertreten, darunter 98 Art- und Gruppenmonographien. Des weiteren wurden der Brutbiologie, dem Vogelzug, der Verhaltensforschung, der Paläornithologie, den ausgestorbenen Vögeln, der Ruffungs- und Gewöllkunde und dem Vogelfang und der Vogelberingung zahlreiche Bände gewidmet.

Viele der ausländischen Autoren, so aus der UdSSR, Ungarn, der CSSR und Kanada, sind Friedrich Böhme für die stilistische Glättung ihrer Manuskripte dankbar und dafür bis heute in Freundschaft verbunden. Über den Rahmen der Neuen Brehm-Bücherei hinaus wurden auch umfangreichere Bücher neu verlegt oder herausgegeben, so etwa Kleinschmidts „Die Raubvögel und Eulen der Heimat“, ferner „Sturmmöwen auf Langenwerder“, „Vögel am Gebirgsbach“, „Unter Adlern und Kranichen“ und die beiden Bände mit „Streifzügen durch Naturschutzgebiete Europas“, worunter auch Vogelreservate Berücksichtigung fanden.

Ein nicht geringer Anteil an der großen Arbeitsleistung, die Böhme beim Ausbau der Neuen Brehm-Bücherei trotz nicht immer hervorragender Gesundheit geleistet hat, kommt — das soll hier anerkennend hervorgehoben werden — seiner Ehefrau Luise zu, die Böhmes unermüdliche Mitarbeiterin im Lektorat war.